

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Kris24“ vom 22. Juni 2021 18:41

[Zitat von elCaputo](#)

Eine Verimpfung durch den Arzt, ohne StIKo Empfehlung oder gar Zulassung, kostete den Arzt im Zweifel die Approbation und/oder die Zulassung als Kassenarzt. Von den Haftungsfragen mal ganz abgesehen. Beides entspricht einem unternehmerischen Harakiri. Ein Risiko, das kein Arzt bei Vernunft eingeht, nur um ein enttäushtes Patientengesicht zu vermeiden.

[Zitat von Sissymaus](#)

Es gibt mehrere Impfungen, die nicht von der Stiko empfohlen werden. Natürlich darf ein Arzt diese impfen! Wieso sollte er deswegen seine Approbation verlieren?

Eben. Und es ist zugelassen ab 12 Jahren! Die Stiko sagte selbst, dass jeder Arzt es verimpfen darf, es ist nur noch nicht empfohlen. Aber wenn Ärzte genauso wenig Ahnung haben wie elCaputo, dann wundert es mich nicht, dass einige hier Probleme haben, ihre Kinder (ab 12 Jahren) impfen zu lassen. Bei uns scheint es kein Problem zu sein. In meiner 10. Klasse (14 - 16 Jahre) war es heute morgen Gesprächsthema, viele haben mir ihre Termine genannt.